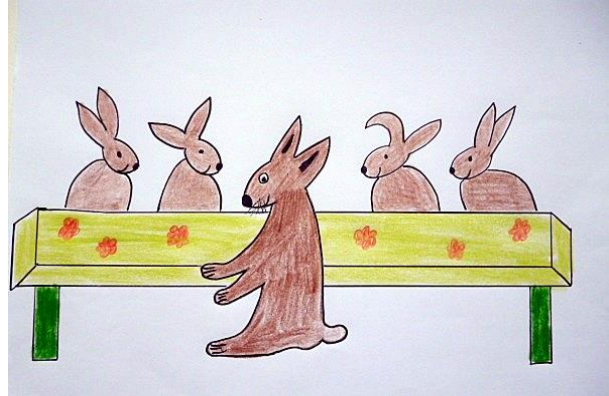


# Der Osterhase und die Zwergenprinzessin

Es **war** kurz vor Ostern und Hasenvater Fritz **rief** alle seine Kinder zu sich. "Liebe Kinder", **sagte** er, "ab morgen gibt es wieder viel Arbeit für euch. Ihr dürft zu den Hühnern gehen und euch wie jedes Jahr so viele Eier abholen, wie ihr tragen könnt. Zwei Tage habt ihr Zeit die Eier anzumalen. Wenn ihr alle fertig seid, dürft ihr sie am Ostermorgen hinter Büschen und Zäunen für die Menschenkinder verstecken". Die Hasenkinder **freuten** sich über die schöne Osterzeit und **hüpften** im Kreis herum, denn sie **hatten** immer viel Spaß daran, die Eier zu bemalen und zu verstecken.



Der kleine Hase Hoppel, der das erste Mal zu Ostern Eier verstecken **durfte**, lief gleich los zu seinen Freunden, den Gackerhühnern. Diese **warteten** schon lange auf Hoppel und **füllten** einen ganz großen Sack mit Eiern. "Danke", **sagte** Hoppel und ganz aufgeregt **lief** er mit dem Sack über der Schulter los. Er **freute** sich sehr, dass er das erste Mal Eier anmalen **durfte**.

Als er so darüber **nachdachte**, wie schön seine Eier aussehen **sollten**, **kam** plötzlich ein ganz kalter, rauer Wind. Der **wurde** immer stärker und stärker und auf einmal **blies** er so kräftig, dass der kleine Hase Hoppel **umfiel**. Vor Schreck **ließ** er seinen Sack fallen und **hielt** schützend seine Arme über den Kopf. Als sich langsam dieser böse und kalte Wind wieder **beruhigte**, **stand** Hoppel auf und **wollte** seinen Sack nehmen. Aber was **sah** er da!



Er ist auf seinen Sack gefallen und alle Eier **waren** zerbrochen. Kein einziges **war** ganz geblieben.

Hoppel **fiel** fürchterlich an zu weinen. „Alle Eier sind kaputt und die Hühner haben keine mehr. Was soll ich nur jetzt machen?“

**überlegte** er. Sehr traurig saß er da, als er plötzlich eine Stimme **hörte**. "Hilfe, Hilfe!" Wer ist das? Wer ruft hier so laut um Hilfe? **dachte** Hoppel. Er **stand** auf und **schaute** zu dem kleinen Bach hinüber, der neben ihm **plätscherte**. Oh je, was passiert da!



Er **sah** ein kleines Zwergenmädchen, das von einer großen, braunen Kröte in den Bach gezogen wurde. Schnell **lief** er hin, um dem Zwergenmädchen zu helfen.



Er **warf** sich mit seinem ganzen Gewicht auf die Kröte. Vor lauter Schreck **ließ** die Kröte das Zwergenmädchen los und **sprang** schnell davon. Hoppel **zog** das Zwergenmädchen aus dem Wasser und **trocknete** es mit ein paar Blättern ab. "Wer bist du?" **fragte** Hoppel. "Ich bin die Zwergenprinzessin und ich danke dir, lieber Hase. Du hast mein Leben gerettet. Ich werde es meinem Vater, dem Zwergenkönig erzählen, er wird dich dann zu uns einladen und dir danken. Wie heißt du denn?" **fragte** die kleine Prinzessin. "Ich heiße Hoppel", **sagte** der Hase ganz leise. "Aber warum bist du denn so traurig?" **fragte** die Zwergenprinzessin. Hoppel **erzählte** ihr seine Geschichte mit dem Wind und den kaputten Eiern. Daraufhin **lachte** die Zwergenprinzessin und **rief** fröhlich: "Du bist ja ein richtiger Osterhase. Noch nie habe ich einen richtigen Osterhasen gesehen. Geh schnell nach Hause und warte auf meinen Vater. Er wird dir neue Eier bringen." Und schon **war** die Zwergenprinzessin verschwunden.



Hoppel **saß** noch eine Weile da und **überlegte**, ob der Zwergekönig ihm wirklich helfen würde. Viel Zeit **blieb** nicht mehr, er **musste** ja die Eier noch alle anmalen.

Zuhause angekommen **wartete** er auf den Zwergekönig. Aber niemand **kam**. Es **wurde** Abend und die ganze Nacht **verging** und immer noch **war** kein Zwergekönig in Sicht. „Ich glaube, die Zwergenprinzessin hat mich vergessen“, **dachte** Hoppel. Er **hatte** nur noch einen Tag Zeit die Eier anzumalen.

Traurig **setzte** er sich vor seine Hütte und **überlegte**, wie er die ganze Geschichte mit den verlorenen Eiern seinem Vater erzählen **sollte**, als er plötzlich ein Geräusch **hörte**.



Schritte, es **waren** viele kleine Schritte und Hoppel **stand auf** und **schaute** auf die große Wiese. Was **war** das?

Viele, viele kleine Zwergenkinder **kamen** hintereinander angelaufen und jedes **hatte** ein riesengroßes Ei in den Händen. Hoppel **freute** sich und **jubelte**. So große Eier **hatte** er noch nie gesehen und alle waren schon angemalt.

Der Zwergekönig **ging** zu Hoppel, **bedankte** sich bei ihm, dass er seine Prinzessin gerettet hat und **schenkte** ihm dafür die schönsten und größten Enten- und Gänseeier, die er bekommen **konnte**. Die ganze Nacht haben die kleinen Zwergenkinder die Eier angemalt.

Hoppel **freute** sich so sehr, dass er sich gleich auf den Weg **machte**, um die Eier alle zu verstecken. Als er fertig war, **hüpfte** er zufrieden nach Hause und **dachte** an die kleine Zwergenprinzessin, die ihr Wort gehalten hatte.



Am nächsten Tag war Ostersonntag. Hoppel und die kleine Zwergenprinzessin, die ganz gute Freunde geworden waren, **versteckten** sich hinter einem Busch und **beobachteten**

die Kinder, wie sie sich **freuten**, als sie die großen und schönen Eier **fanden**.

**Quelle:**

<http://www.wunderbare-enkel.de/zwergenprinzessin/1385/der-osterhase-und-die-zwergenprinzessin>

---